

Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau (Abfall oder Abwasser)



Berufsbeschreibung

Abfall und Wasser sind heute wichtige Themen. Abfall aus Haushalt, Gewerbe und Industrie würde ohne fachgerechte Entsorgung unsere Umwelt vergiften. Entsorgungs- und Recyclingfachleute für Abfall kümmern sich um unseren Müll. Sie arbeiten in allen Bereichen der Abfallbewirtschaftung. Sie bedienen und steuern die abfalltechnischen Maschinen und Anlagen und nehmen auch die notwendigen Wartungsarbeiten vor. Sie führen Statistiken über die angelieferten Stoffe, nehmen chemische Analysen vor und bestimmen die Vorgehensweise beim Entsorgen und Recycling. Sie kontrollieren Deponien und beraten auch die Kundschaft.

Entsorgungs- und Recyclingfachleute für Abwasser übernehmen das Entsorgen und Wiederaufbereiten von Abwasser in Klär- und Wiederaufbereitungsanlagen. Sie bedienen und steuern die abwassertechnischen Maschinen und Anlagen und nehmen auch die notwendigen Wartungsarbeiten vor. Sie führen Laboranalysen durch und bestimmen die Behandlungsmethoden. Sie arbeiten in Gemeinden, Unternehmen der Abwasserwirtschaft und Großunternehmen mit eigenen Abwasseranlagen.

Anforderung

Interesse an naturwissenschaftlichen Vorgängen, Verständnis für Umweltprobleme, keine Allergien, Reparaturgeschick, technisches Verständnis, gute Atmungsorgane, Ausdauer, Neugier.

Ausbildung

- a) 3 Jahre Lehre Fachrichtung Abfall oder Abwasser.
- b) Ausbildung an einer Fachschule für Chemie, Richtung Biochemie und biochemische Technologie.
- c) Ausbildung im Bereich Umwelttechnik, Umwelt und Ökologie an einer höheren Lehranstalt für Maschineningenieurwesen, Richtung Umwelttechnik, für Chemie, für Chemieingenieurwesen, für Werkstoffingenieurwesen, für Betriebsmanagement, für Bautechnik, für wirtschaftliche Berufe, für Umwelt und Wirtschaft.

Verwandt: Chemielaborant/in, Chemiewerker/in, Maschinenfertigungstechniker/in, Mechatroniker/in, Prozessleittechniker/in, Metalltechniker/in – Metallbearbeitungstechnik, Schädlingsbekämpfer/in.

Entwicklungsmöglichkeiten

- Weiterbildungskurse WIFI und bfi.
- 2 Jahre Werkmeisterschule für Berufstätige.
- 2 1/2 Jahre Aufbaulehrgang für Berufstätige für Chemie.

Aufstieg: Vorarbeiter/in, Tätigkeit als Deponiewärter/in oder Abfallbeauftragte/r, bzw. Klärwärter/in bei entsprechender Weiterbildung.